

LCR-Chlausabend 2012

Bruno Hertli

Im Seebeizli beim Chatzensee feierte die Schülerabteilung des LC Regensdorf am 1. Dezember den Chlausabend. Nach dem Nachtessen kam der Samichlaus. Danach gab es die Rangverkündung der Clubmeisterschaft und am Schluss noch ein Lotto.

Über 60 Athletinnen und Athleten, acht Trainerinnen und Trainer sowie zwei Vorstandsmitglieder machten sich auf den Weg zur LCR-Chlausfeier. Wie in den letzten Jahren führte der LC Regensdorf den Chlausabend im Seebeizli beim Chatzensee durch. Kaum angekommen, stieg einem der Duft gebratener Würste in die Nase. Zum Znacht gab es Wurst mit Brot sowie Getränke. Die feinen Würste waren schnell weg.



Die Bänke und Stühle in der warmen Stube des Seebeizli waren bis auf den letzten Platz besetzt. Auf den Tischen standen Schalen zum Naschen. Sie waren gefüllt mit Mandarinen, Nüssli, Guetsli und anderen Süssigkeiten.



Nach dem Nachtessen kam der Samichlaus mit Schmutzli und Esel. Der Samichlaus begrüßte uns und nahm sein Buch hervor. Der Schmutzli stellte den Chlaussack auf den Tisch.



Danach musste Gruppe um Gruppe vor dem Samichlaus antreten. Er lobte die LCR-Kids für ihren Trainingseifer. Auch gefiel ihm, wie es in den Gruppen freundschaftlich zu und her geht. Der Samichlaus kam auf die guten Resultate zu sprechen und ermunterte die Athletinnen und Athleten, in der nächsten Saison wieder gute Resultate anzustreben.

Einzig mit dem unnötigen Geschwätz während des Trainings war der Samichlaus nicht zufrieden. Die LCR-Kids sollen besser aufpassen und sich auf das Training konzentrieren. So können die Athletinnen und Athleten im nächsten Jahr bestimmt noch bessere Resultate erzielen.



Dann fragte der Samichlaus die Kinder, ob sie ein Sprüchli aufsagen können. Leider gab es nur wenige Sprüchli. Und die waren meistens sehr kurz. Der Samichlaus war trotzdem zufrieden und der Schmutzli gab den Kindern eine Handvoll Nüsse, Mandarinen und Guetsli aus dem Chlaussack.

Nach den Kindern und Jugendlichen rief der Samichlaus den Präsidenten Alwin Larcher und den Schülerobmann Ueli Zwahlen zu sich. Er erinnerte daran, dass es mit der 50-Jahr-Feier des LC Regensdorf viel Arbeit für den Vorstand gab. Der Samichlaus dankte den beiden für ihre grosse Arbeit und überreichte ihnen ein Geschenk.



Zum Schluss waren die Trainerinnen und Trainer beim Samichlaus. Er dankte ihnen für den Einsatz in diesem Jahr, die guten Trainings und die Betreuung der Athletinnen und Athleten im Trainingslager und an Wettkämpfen.

Danach musste der Samichlaus weiter. Er verabschiedete sich und verliess mit dem Schmutzli und dem Esel die warme Stube des Seebeizli.

Es gab dann eine kurze Pause. Die LCR-Kids gingen nach draussen, um sich ein bisschen abzukühlen. Sie kamen aber schnell wieder herein. Draussen war es sehr kalt.



Die Pokale standen für die Rangverkündung bereit.



Als wieder alle an ihren Plätzen saßen, war die Rangverkündung der Clubmeisterschaft an der Reihe. Die Rangliste verlas Manuel Evangelista. Die ersten drei der verschiedenen Kategorien durften eine Auszeichnung entgegen nehmen. Für die Meister gab es zusätzlich noch einen Wanderpokal.



In der nachfolgenden Pause räumten die LeiterInnen die Tische ab, damit es Platz gab für das Lotto-Spiel. Manuel Evangelista war Spielleiter und zog die Zahlen. Auf den Karten deckten die LCR-Kids Zahl um Zahl ab. Die Spannung stieg. Es wurde immer lauter in der Stube und dann kam das erste «LOTTO!». Die Siegerin holte einen Preis vom Gabentisch ab. Nach weiteren Runden waren auch die anderen Preise vergeben.



Unterdessen war es halb neun Uhr. Vor der Tür warteten die Eltern, um ihre Kinder abzuholen. Bevor man ging, konnte man noch eine Rangliste in Empfang nehmen.

Herzlichen Dank an die Organisatoren für diesen gelungenen und gemütlichen Chlausabend.